

Lokale Präpositionen

Lokale Präpositionen helfen dir dabei, Verhältnisse zu Orten zu beschreiben. Welche Arten es gibt und wie du sie erfragen kannst, zeigen wir dir hier im Beitrag.

Inhaltsübersicht

-
- [Lokale Präpositionen einfach erklärt](#)
 - [Arten von lokalen Präpositionen](#)
 - [Lokale Präpositionen — häufigste Fragen](#)

Lokale Präpositionen einfach erklärt

Lokale Präpositionen sind eine spezielle Art von Präpositionen (Verhältniswörter), die den Ort oder die Bewegung eines Subjektes beschreiben. Deshalb werden sie auch „Präpositionen des Ortes“ genannt. Sie können dir dabei helfen, Richtungen, Orte und Positionen in einem Satz genauer zu bestimmen.

Beispiel:

- *Ich habe einen Garten **hinter** meinem Haus.*

In diesem Beispiel ist „hinter“ die **lokale Präposition**. Sie beschreibt, in welchem örtlichen Verhältnis der Garten zu meinem Haus steht — er ist **hinter** dem Haus.

Um nach der Präposition zu fragen, hast du verschiedene Fragewörter zur Auswahl: „**Wo?**“, „**Wohin?**“ und „**Woher?**“.

- ***Wo** ist der Garten? → **hinter** meinem Haus*

Arten von lokalen Präpositionen

Abhängig davon, mit welchem **Fragewort** du die **lokale Präposition** erfragen kannst, musst du auf verschiedene Regeln achten. Jede Präposition hat nämlich ein **Bezugswort**, zu dem das Subjekt ein Verhältnis hat. Dieses **Präpositionalobjekt** muss dabei dekliniert werden. Das bedeutet, dass je nach Fragewort eine unterschiedliche Form (**Kasus**) verwendet wird.

Wo?

Das Fragewort „Wo?“ erfragt Informationen über **Orte**. Lokale **Präpositionen** geben dabei das Verhältnis zu diesem Ort an. Das Präpositionalobjekt, das nach der Präposition kommt, steht in diesem Fall immer im **Dativ**.

Die wichtigsten lokalen Präpositionen, die auf „Wo?“ antworten, sind *bei, an, auf, vor, und in*. Zusammengesetzte Wörter wie *beim (bei dem)* oder *am (an dem)* zählen ebenfalls dazu.

Beispiele:

- **bei + Dativ:**
Ich bin noch bei Aufgabe 2.
Wo bin ich? → Bei Aufgabe 2.
- **an + Dativ:**
Mein Freund wartet an der Bushaltestelle.
Wo wartet mein Freund? → An der Bushaltestelle.
- **am (an dem):**
Wir treffen uns am Bahnhof.
Wo treffen wir uns? → Am Bahnhof.
- **in + Dativ:**
In China leben die meisten Menschen.
Wo leben die meisten Menschen? → In China.

außerhalb/innerhalb

Die Präpositionen „außerhalb“ oder „innerhalb“ bilden eine Ausnahme. Bei ihnen steht das Präpositionalobjekt nämlich nicht im **Dativ**, sondern im **Genitiv**.

Beispiel:

Während der Schulzeit dürfen sich die Schüler nicht **außerhalb des Schulgeländes** aufhalten.
Wo dürfen sich die Schüler nicht aufhalten? → **Außerhalb des Schulgeländes**.

Wohin?

Mit „Wohin?“ wird immer nach einer **Richtung** gefragt. Die lokale Präposition gibt dir Informationen zum Verhältnis zwischen dem Subjekt und der Richtung. In den meisten Fällen steht das Präpositionalobjekt hier im **Akkusativ**.

Einige der lokalen Präpositionen, die mit „Wo?“ erfragt werden, kannst du auch bei **Richtungsangaben** verwenden. Dazu zählen *in, an* und *auf*. Außerdem sind *nach* und *zu* weitere Präpositionen, mit denen du eine „Wohin?“ Frage beantworten kannst.

Gut zu wissen: Manche Präpositionen wie *in*, *an* oder *auf* stehen je nach Kontext mit einem Dativ oder einem Akkusativ. Da sich die Form des Präpositionalobjekts wechseln kann, nennst du sie auch **Wechselpräpositionen**.

Beispiele:

- **in + Akkusativ:**
*Ich gehe **in** den Unterricht.*
*Wohin gehe ich? → **In** den Unterricht.*
- **an + Akkusativ:**
*Das Poster hängen wir **an** die Wand.*
*Wohin hängen wir das Poster? → **An** die Wand.*
- **auf + Akkusativ:**
*Er klettert **auf** den Baum.*
*Wohin klettert er? → **Auf** den Baum.*
- **nach + Akkusativ:**
*Wir sollten **nach** Hause fahren.*
*Wohin sollten wir fahren? → **Nach** Hause.*

Tip: „Nach“ darf nie bei einer Bewegung zu einem Ort genutzt werden, wenn der Ort einen Artikel hat (*die Schweiz, der Park, etc.*). Stattdessen verwendest du „in“ (*in die Schweiz, in den Park, etc.*).

- **Ausnahme: zu + Dativ:**
*Ich muss noch **zum** (zu **dem**) Arzt.*
*Wohin muss ich? → **Zum** Arzt.*

Woher?

Beim Fragewort „Woher?“ geht es meistens um eine **Herkunft** oder um eine **Richtung zum Sprecher** hin. Das Präpositionalobjekt der lokalen Präposition steht immer im **Dativ**, wenn sie durch „Woher“ erfragt werden kann.

Die beiden wichtigen lokalen Präpositionen sind *von* und *aus*. Dabei wird anstatt *von* oft die zusammengesetzte Form *vom* (*von dem*) benutzt, wenn der Dativ des Präpositionalobjekts mit dem gebildet wird.

Beispiele:

- **aus + Dativ:**
*Meine Familie kommt **aus** Italien.*
*Woher kommt meine Familie? → **Aus** Italien.*
- **von + Dativ:**
*Ich habe einen Brief **von** der Post bekommen.*

Woher habe ich einen Brief bekommen? → **Von** der Post.

- **vom (von dem):**
Die Brötchen haben wir **vom** Bäcker nebenan.
Woher haben wir die Brötchen? → **Vom** Bäcker nebenan.

Lokale Präpositionen — häufigste Fragen

- **Was sind lokale Präpositionen?**
- Lokale Präpositionen oder Präpositionen des Ortes sind Verhältniswörter. Sie beschreiben das Verhältnis zwischen einem Wort und einem Ort oder einer Richtung. Sie beantworten die Fragen „Wo?“, „Wohin?“ und „Woher?“. Dazu zählen beispielsweise *bei, auf, vor, nach* oder *von*.

- **Wann benutzt man „von“ oder „aus“?**
- „Von“ und „aus“ sind lokale Präpositionen, die auf die Frage antworten, „Woher“ etwas kommt. Wenn der Aufenthalt an einem Ort mit *in* beschrieben werden kann (*in* der Stadt), benutzt du für die Herkunft *aus* (*aus* der Stadt). Wenn für den Aufenthalt *bei, an, auf* und *vor* genutzt wird (*bei* meinem Vater), verwendest du *von* (*von* meinem Vater).

- **Kommt nach einer lokalen Präposition der Dativ oder der Akkusativ?**
Wenn die Präposition mit „Wo?“ oder „Woher?“ erfragt werden kann, steht das Präpositionalobjekt immer im Dativ. Wird es mit „Wohin?“ erfragt, wird der Akkusativ verwendet. Die Ausnahme ist die Präposition *zu*, die immer den Dativ verwendet.

Quelle: www.studyflix.de